

Feierliche Eröffnung der Ausstellungen:

20.03.2010, 16:00 im Hörsaal 14

Öffnungszeiten in der Woche 22.-26.03.2010:

Die Ausstellungen können in dieser Woche in der Zeit von 8:30-16:30 besucht werden. Für die Ausstellung 1 und das Ausstellungspaket 2-4 sind für Schulklassen und Gruppen Voranmeldungen erforderlich, telefonisch ab 01.03.2010 unter der Nummer 0521/106-5049. Eintrittspreise: Für die Ausstellung 1 ist der Eintritt frei, für das Ausstellungspaket 2-4 beträgt dieser 1,- € pro Person. Die Ausstellung 5 ist in der Halle der Universität frei zugänglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffnungszeiten während der MNU-Tagung 28.-31.03.2010:

Die Ausstellungen stehen Tagungsteilnehmern und Einzelbesuchern am 28.03. in der Zeit 10:00-19:00 und vom 29.-31.03 in der Zeit 8:30-18:00 offen.

Informationen zum 101. MNU Bundeskongress

Der Deutsche Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) wurde 1891 gegründet und ist einer der größten Fachlehrerverbände Deutschlands. Im MNU sind Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physik- und Informatiklehrer aller Schulformen organisiert.

Der 101. MNU Bundeskongress findet vom 28.03-01.04.2010 in der Universität Bielefeld statt und wird am 29.03.2010 um 9:00 im Audimax der Universität feierlich eröffnet.

Vom 29.-31.03.2010 finden über 100 fachspezifische und fachdidaktische Vorträge und Workshops für alle Schulstufen in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik und Sachunterricht statt.

Die Anmeldung ist online bis zum 14.03.2010 möglich (oder aber auch noch während des Bundeskongresses im Tagungsbüro) : www.bundeskongress-2010.mnu.de

Impressum

MNU Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V.
Walter-Frahm-Stieg 30, 22041 Hamburg
V.i.S.d.P: Barbara Ringel



4

**„Dem Ingenieur ist nichts zu schwör!“
Dreidimensionale Nachbauten bisher nicht realisierter
Erfindungen des Daniel Düsentrieb**

Ausstellungsort: Universität Bielefeld, T2-204



Seit über 50 Jahren erfindet und kreiert der Entenhausener Ingenieur Daniel Düsentrieb ausgefallene und abenteuerliche Gerätschaften und Maschinen wie den zusammenklappbaren Hubschrauber, die „Super-Patsche“ oder den „Brieftaubomaten“.

Diese genialen Düsentriebschen Erfindungen werden nach den Vorlagen aus Walt-Disney-Comics als dreidimensionale Nachbauten präsentiert.

Die Ausstellung vereint Kunst, Technik und Humor und zeigt neben den Düsentrieb-Modellen auch die Comics, die als alleinige Vorlage und Bauanleitung zum Nachbau dienen.



Eine Ausstellung der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, (Leitung: Dr. Josef Spiegel)

Unterstützt durch:



**Hingewiesen sei auch auf:
Leonardo da Vinci – Erfinder und Ingenieur**

Ausstellungsort: Altes Ziegeleimuseum in Lage (Lage liegt etwa 20 km östlich von Bielefeld)

Funktionstüchtige Modelle nach den Entwürfen Leonardo da Vincis, von denen fast alle von den Gästen „begriffen“ und in Gang gesetzt werden können.



Leonardo da Vinci gilt als „homo universalis“. Als Ingenieur folgte er der Maxime „es gibt immer eine andere Möglichkeit“. In den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugbau aber auch Rüstung hat da Vinci hunderte Lösungen skizziert und entwickelt.

Der Studiengang „Produktentwicklung“ an der Fachhochschule Bielefeld (Leitung: Prof. Dr. Horst Langer) hat diese Ideen aufgegriffen und umgesetzt.



Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V.



Ausstellungen

im Rahmen des
101. MNU Bundeskongresses 2010
28.3.-1.4.2010, Bielefeld

Schirmherrschaft:

Dr. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Klaus Kinkel, Vorsitzender, Deutsche Telekom Stiftung

www.bundeskongress-2010.mnu.de
www.mnu.de



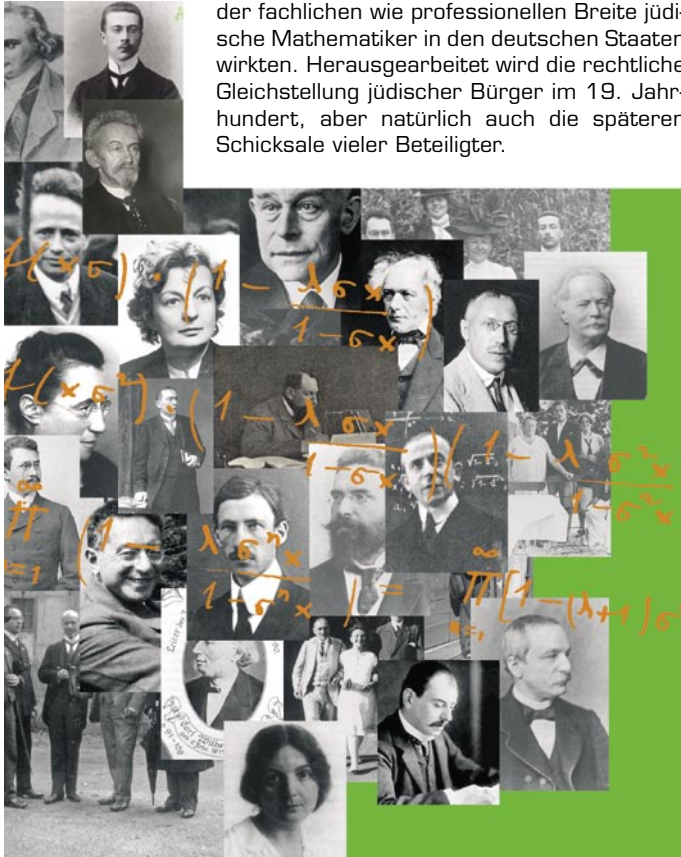
Design: www.launchcontrol.de | Bildrechte: Ausstellungskabine Schöppingen/ Horst Langer, FH Bielefeld / VDI Technologiezentrum Düsseldorf / Springer Verlag, Berlin, Heidelberg / mathematikum Gießen

1 Jüdische Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur

Ausstellungsort: Universität Bielefeld, C1 (Bibliothek)

Jüdische Mathematiker spielten im deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik in allen Bereichen der mathematischen Kultur zunehmend eine tragende Rolle.

Die Ausstellung zeigt, in welcher beeindruckenden fachlichen wie professionellen Breite jüdische Mathematiker in den deutschen Staaten wirkten. Herausgearbeitet wird die rechtliche Gleichstellung jüdischer Bürger im 19. Jahrhundert, aber natürlich auch die späteren Schicksale vieler Beteiligten.



Die Ausstellung widmet sich den Personen und den Orten jüdischer Kultur in der Mathematik, sie präsentiert viele mathematische Werke, thematisiert aber auch Antisemitismus und Klischees des „Jüdischen“ in der Mathematik. Schließlich erinnert sie an Emigration, Flucht und Ermordung nach 1933.

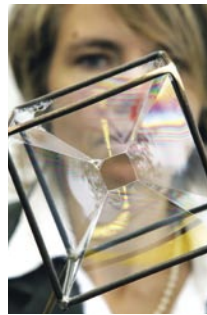
Erarbeitet von der Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte (Leitung: Prof. Dr. Moritz Epple) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Unterstützt durch:



2 Mathematik zum Anfassen

Ausstellungsort: Universität Bielefeld, T2-226; T2-227



„Mathematik zum Anfassen“ stellt den Besuchern interaktive Exponate zur Verfügung.

Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, schauen einem Kugelwettbewerb zu und vieles mehr. Das heißt: Die Besucher führen alleine oder in Gruppen selbständig Experimente durch und erleben so ganz direkt und unmittelbar mathematische Phänomene.



Exponate der Wanderausstellung des Mathematikums in Gießen (Leitung: Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher)

Unterstützt durch:

3 Lukas Forscherland

Ausstellungsort: Universität Bielefeld, T2- 233 T2-234



Lukas Forscherland, das ist die alte, windschiefe Gartenhütte, die sich Lilly mit ihren Freunden und natürlich Luka, dem „sehr besonderen“ Glühwürmchen, einrichten durfte.

Luka spricht nicht nur eine eigene Sprache, Luka hat vor allem in der Larvenschule alles über Licht gelernt. In den Ferien warten hier auf Luka und Lilly aufregende Abenteuer – und spannende Experimente.

Lukas Experimente und Abenteuer bilden eine experimentelle Kinder Übersetzung des HighTech-Feldes Optische Technologien (ein vollständiges Didaktik- und Lehrangebot für die Grundschule, mit den überlappenden Grenzbereichen zu Kindergarten und SI).



Die Lichtwerkstatt ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die vom VDI Technologiezentrum entwickelt wurde (Leitung Dr. Eckhard Heybrock).

Unterstützt durch: Technologiezentrum

5 Zwischen Chaos und Idylle. Die Welt der Schule und der Pädagogik im Spiegel der bildenden Kunst

Ausstellungsort: Universität Bielefeld, Galerien V1 und D1 (innerhalb der Halle)

Über 250 Ölgemälde, Radierungen, Holz- und Kupferschnitte aus fünf Jahrhunderten liefern Einblicke in die Geschichte des Lehrens und Lernens in der abendländischen Schule und der Familie. Kommentare bieten Informationen und Orientierungshilfen.

Zusammengesellt vom Pädagogischen Museum (Leitung: Dr. Volker Wehrmann) der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld, ursprünglich für das Science-Festival GENIALE 2008 konzipiert.

